

Anstoß

zwischen

Trümmern



75 Jahre

Fußballkreis Köln



1945 - 2020

Kreis Heinsberg

Kreis
Rhein-Erft

Kreis Berg

Kreis Aachen

Kreis Düren

Kreis Sieg

Kreis Bonn

Kreis Euskirchen



RheinEnergie



Gutes Zusammenspiel.

Wir engagieren uns für Sportvereine in der Region.

[rheinenergie.com](https://www.rheinenergie.com)

Inhalt	3
Impressum	4
Veranstaltungen	5
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln	6
Grußwort des Präsidenten des Fußball-Verband Mittelrhein e.V.	7
Grußwort des Präsidenten des Stadtverband Fußball Dresden e.V.07	8
Grußwort des Kreisvorsitzenden des Fußballkreis Köln	9
Historische Chronik der ersten 50 Jahre	11-15
Chronik: Die nächsten 25 Jahre	17-18
Vorsitzende des Fußballkreis Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.	19
Vorstände des Fußballkreis Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.	20
Partnerschaft mit dem Stadtverband Fußball Dresden e.V.	22-23
Chronik Fußballkreis Köln in Bildern	24-27
Historie Fußballkreis Köln in Kurzform	28
Aktuelles Mitarbeiter Team im Fußballkreis Köln	29
Danke an das Ehrenamt	31
Übersicht der Vereine im Fußballkreis Köln	32
Danke Schiri / Schiri gesucht	34-35



Herausgeber:

Fußballkreis Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Kleingedankstraße 7
50677 Köln
Tel.: 0221-16873632
info@koeln.fvm.de
<http://koeln.fvm.de>

Logo:

springerf3
Schanzenstraße 27
51063 Köln
Tel.: 0221 - 955615-0
info@springerf3.de

Graphische Gestaltung:

IDEE.und.GESTALTUNG
Robert Heuser – Werbeagentur
Ludwigstraße 18
51145 Köln
Tel.: 0171 - 6854416
mail@ideeundgestaltung.de

Druck:

YesPrint
Robert-Perthel-Str. 14a
50739 Köln
Tel.: 221 94 99 76 0
info@yesprint.de

Beitrag „Historische Chronik“:

Rolf Externbrink
ehemals Kölnsport heute springerf3
Schanzenstraße 27
51063 Köln
Tel.: 0221 - 955615-0
info@springerf3.de

Text:

Bernd Hölzemann
Werner Jung-Stadié

Fotos:

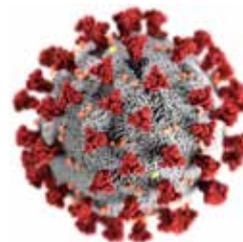
Heinz Osten

Programm im Jubiläumsjahr

**Aktuelle Programmveranstaltungen
siehe Homepage: <http://koeln.fvm.de>**

- **Lehrgänge und Schulungen**
im Jubiläumsjahr
- **Dresden Besuch 2020**
im Jubiläumsjahr
- **Junioren- Pokalendspiele**
im Jubiläumsjahr
- **Inklusionsveranstaltung**
im Rahmen der Junioren-Pokalendspiele
- **Jugendleiter- und Vereinsvertreterversammlungen**
im Jubiläumsjahr 2020
- **Mitarbeiter Kreisfahrt 2020**
- **Kreispokalendspiele** um den Bitburger Kreispokal 2020
- **Saisoneröffnung 2020/2021**
mit Programm, Festakt und Auftaktspiel
- **Ehrenamtsabend 2020**
im Jubiläumsjahr
- **Schiedsrichterversammlung 2020**
im Jubiläumsjahr

**CORONA-bedingt finden sie
aktuelle Veranstaltungshinweise
auf unserer Kreishomepage**



Grußwort

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Sehr geehrte Mitglieder des Fußballkreises Köln,

ich gratuliere zum 75-jährigen Bestehen und danke sehr herzlich für das hervorragende Engagement in den Bereichen Qualifizierung und Weiterbildung, im Mädchen- und Frauenfußball sowie in sozialen Themen wie Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz oder auch das junge Ehrenamt. Zusammen mit den weiteren Fußballkreisen im Fußball-Verband Mittelrhein entwickeln Sie zukunftsfähige Initiativen, die den Fußballsport in seiner ganzen Breite fördern und dabei wichtige gesellschaftliche Aufgaben übernehmen. Gerade in unserer von Polarisierung geprägten Zeit, tragen alle Fußballverbände – und auch die zahlreichen Vereine im Fußballkreis Köln – zu einem toleranten und friedfertigen Miteinander bei. Sie zeigen klare Haltung gegen Gewaltbereitschaft, Diskriminierung und Rassismus. Das ist vorbildlich! Für Ihr starkes soziales Engagement möchte ich Ihnen ganz besonders danken!



Als Stadt Köln unterstützen wir die Vereine und die Arbeit des Fußballkreises Köln besonders durch Investitionen in die Sportanlagen und Sportstätten. Für Sanierung und Modernisierung stehen in den nächsten Jahren zweistellige Millionenbeträge zur Verfügung.

Für alle Jubiläumsaktionen wünsche ich Ihnen einen großen Zuspruch und gutes Gelingen. Bleiben Sie so leidenschaftlich und ergebnisorientiert. Mögen viele Menschen im Fußballspiel Freude, Gemeinschaft und positive Impulse finden.

Ihre



Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Bernd Neuendorf
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde
des Fußballkreises Köln,**

der Fußballkreis Köln feiert in diesem Herbst ein besonderes Jubiläum: Er wurde vor 75 Jahren, im September 1945 – unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs – ins Leben gerufen. Zu diesem bemerkenswerten Ehrentag möchte ich im Namen des Fußball-Verbandes Mittelrhein von ganzem Herzen gratulieren.

Nach den verheerenden Jahren von Diktatur und Krieg und inmitten einer zerstörten Stadt spiegelte die Gründung des Fußballkreises Köln die Sehnsucht der Menschen nach Normalität wider. Fußball „in Kölle“ war damals und ist auch heute noch deutlich mehr als ein Spiel. Er steht für Geselligkeit und Zusammenhalt. Hier, in den Vereinen und auf den Plätzen der rheinischen Metropole, fand und findet man bis heute „dat kölsche Hätz“. Hier kommt vielfach die sympathische, tolerante und gelassene Art der Kölner zum Ausdruck. So erlebe ich es jedenfalls bei meinen Vereinsbesuchen in unserem mitgliederstärksten Fußballkreis.

Für die Vereine war und ist der vertrauensvolle Austausch mit dem Fußballkreis Köln von jeher von enormer Bedeutung gewesen. Der Fußballkreis Köln mit seinen vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versteht sich, wie auch der FVM, als Dienstleister für seine Vereine. Mit Herzblut, Engagement und Leidenschaft sorgen Sie dafür, dass der Amateurfußball in Köln im wahrsten Sinne des Wortes „rund läuft“. Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz besonders danken.

Richtig ist: Die Jubiläumsfeier des Fußballkreises Köln fällt in eine Zeit großer Herausforderungen. Durch die Folgen der Corona-Pandemie müssen die Vereine in ihrem Kreis Hygienevorgaben der Behörden umsetzen, den Trainingsbetrieb neu organisieren, möglicherweise finanzielle Einbußen kompensieren und mit der Unsicherheit leben, dass eine mögliche Aufnahme des Spielbetriebs jederzeit wieder unterbrochen werden kann. Gerade in dieser Zeit ist das Miteinander von Vereinen, Kreisen und Verband von besonderer Bedeutung. Es ist gut zu wissen, dass der Fußballkreis Köln dieses Miteinander in vorbildlicher Weise lebt.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Fußballkreises Köln Gesundheit und den Verantwortlichen weiterhin gute Entscheidungen im Sinne des Sports.

Herzlichst,



Bernd Neuendorf
Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein





Grußwort

Heiko Petzold
Präsidenten des
Stadtverband Fußball Dresden e.V.

Sehr geehrte Sportkameraden und Sportkameradinnen,

es ist mir eine große Ehre und Freude zugleich, Ihnen zum 75. Jährigen Jubiläum meine allerherzlichsten Grüße und Glückwünsche übermitteln zu können und zugleich ein kleines Grußwort an Sie zu richten. 75 Jahre – das beschreibt im so schnelllebigen Fußballgeschäft eine immense Zeitspanne, in der ein Verband eine riesige Vielzahl an Höhepunkten und Persönlichkeiten erlebt hat. Unsere Partnerschaft ist seit nunmehr 21 Jahren ein fester Bestandteil des beidseitigen Verbandslebens und bietet, auch nach all der Zeit, eine Bühne für aufrichtige



Begegnungen und den Rahmen zum Informationsaustausch. Die wechselseitigen Besuche, bei denen junge Fußballer aus beiden Städten aufeinander treffen und vollkommen neue Erfahrungen sammeln können, zeigen die Bedeutung einer solchen Partnerschaft und sorgen bei allen Beteiligten für Freude. Besonders in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und der wiederkehrenden Festsetzung von kulturellen Vorurteilen, ist es unsere Verpflichtung, das gegenseitige Miteinander zu stärken und Jugendlichen diese Erfahrungen zu ermöglichen.

Als 1999 der damalige Präsident des Stadtverbandes Fußball Dresden, Jürgen Gläser, eine solche Partnerschaft mit dem Fußballkreis Köln ins Leben rief, wagte man von einer solch zuverlässigen und langjährigen Partnerschaft nur zu träumen. Doch die Erlebnisse der vergangenen 21 Jahre sprechen für sich. Daher nutze ich dieses Grußwort sehr gern, um mich im Namen des Stadtverbandes Fußball Dresden, wie auch als Vizepräsident des Sächsischen Fußball Verbandes für die zuverlässige Zusammenarbeit mit Ihrem Vorsitzenden und seinem Team zu bedanken.

„Im Verein ist Sport am schönsten“ der Slogan des Deutschen Sportbundes und insbesondere die Zahlen in der „Volkssportart Fußball“ in Köln beweisen eindrucksvoll, dass unser Fundament tragfähig ist und auch bleiben wird, wenn wir nicht nur im Fußball an Professionalisierung und Gewinnoptimierung denken. Amateurfußball soll aus meiner Sicht Amateursport bleiben. Wir müssen als Vereine und Verband gemeinsame Antworten finden auf zurückgehende Zahlen an Trainern, Schiedsrichtern und auch Mannschaftsbetreuern. Machen wir die Tätigkeiten im Verein und Verband für alle interessanter, binden wir mehr junge Menschen in die Vereins- und Verbandsarbeit ein und vertrauen auf ihr Innovationspotential.

Ich wünsche dem Fußballkreis Köln, allen voran dem Vorsitzenden Werner Jung Stadie' genauso viel Motivation, Leidenschaft und vor allen auch Spaß an unserem gemeinsamen Hobby Fußball, mögen sich die Sportplätze der Stadt weiter verbessern, auf die nächsten 75 Jahre Fußball in der Stadt Köln.

Mit sportlichen Grüßen

Heiko Petzold
Präsidenten des Stadtverband Fußball Dresden e.V.

Werner Jung-Stadié Vorsitzender Fußballkreis Köln

„Auch 2020 gilt der Dank dem Ehrenamt“

Schon vor 25 Jahren schrieb der damalige Kreisvorsitzende Kurt Isemann in seinem Grußwort in der Festschrift zum damaligen 50jährigen Jubiläum des Kreises Köln „Mein Dank gilt allen Ehrenamtlichen!“ – daran hat sich bis heute nichts geändert. Ohne die unzähligen Helferinnen und Helfer in unseren Vereinen wie im Verband selbst würde auch heute kaum etwas so reibungslos funktionieren, die selbstlos ihre kostbare Freizeit opfern.

Als der Kreis Köln im September 1945 aus der Taufe gehoben wurde, konnten die Gründungsväter nachvollziehbar noch nicht erahnen, welche Größe und Bedeutung der damalige Kreis 1 nicht nur innerhalb des Fußball-Verbandes Mittelrhein einmal erlangen würde. Zwei Bundesligisten in der 1. Herren- und auch inzwischen Frauenbundesliga aus Köln und Leverkusen sprechen für sich, ohne die vielen anderen Vereine, Mannschaften und Mitglieder insgesamt dabei zu vergessen, unserer eigentlichen Basis.

Diese Festschrift gibt sicher nur einen kleinen Überblick über die letzten 75 Jahre, die vielschichtigen Aktivitäten im Kreis und in den Vereinen. Vieles hat sich in den letzten 75 Jahren geändert, zugegebenermaßen nicht immer nur im positiven Sinne, was wir nicht verschweigen wollen. Alle Verantwortlichen müssen sich heute auch mit dem Themen beschäftigen, die nicht nur Freude bereiten. Dies bedeutet jedoch auch gleichermaßen eine Verpflichtung, damit unser geliebter Fußball bleibt, was er schon vor 75 Jahren war – die schönste Nebensache der Welt.

Dieser soll vor allem Spass bei allem Ehrgeiz darstellen, Gemeinschaftsgefühle stärken, integrieren und nicht spalten. Mit diesem Ziel werden alle Verantwortlichen auch die kommenden 25 Jahre mit durchaus berechtigtem Optimismus angehen.

Allen Lesern wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre unserer kleinen Festschrift, bleiben Sie uns gewogen, ohne Sie, unsere Ehrenamtler, geht wie gehabt nichts.



Werner Jung-Stadié
Vorsitzender Fußballkreis Köln



RheinEnergieSTADION

GÄNSEHAUT
GARANTIERT



IHR EVENT IM RHEINENERGIESTADION

Sie wünschen ein **einzigartiges Event**? Dann kommen Sie ganz nah ran an den Rasen und lassen Sie sich von der grandiosen Atmosphäre mitreißen. Das **RheinEnergieSTADION** bietet für jede Veranstaltung den passenden Rahmen. Jede Location kann individuell gestaltet werden und verfügt über ein **besonderes Highlight**. Ob als Mitarbeitermotivation, extravagante Firmenfeier, Workshop in edlem Ambiente oder Konferenz auf hohem Niveau - wir bieten Ihnen Räume und Services, die aus ihrer Veranstaltung ein unvergessliches Stadionerlebnis machen. Runden Sie dieses mit einer **exklusiven Stadionführung** ab, bei der Sie Einblicke in Bereiche bekommen, die sonst nur den VIP-Gästen und Spielern vorbehalten sind.

EINIGE UNSERER TOUR-HIGHLIGHTS

Gruppenführung

➔ Für Schulen, Vereine und Unternehmen.

Quiz-Tour

➔ Die perfekte Teamchallenge für Ihre Mitarbeiter!

Spieltags-Tour

➔ Eine Besonderheit in deutschen Stadien!

Promi-Führung

➔ Mit ganz privaten Einblicken von Harald Konopka, Mo-Torres, Matthias Scherz oder auf den Spuren von Lukas Podolski.

 **kölner sportstätten**



Die Geschichte des Kreis I Köln 1945 - 1995

Vom Provisorium zum modernen Fußballkreis

von ROLF EXTERNBRINK

Obwohl die Menschen sicher andere Sorgen hatten als den Sport und den Aufbau seiner Organisationen, war der Fußball in der tristen und harten Nachkriegszeit eine willkommene Abwechslung für die Spieler und für die Zuschauer. Für 90 Minuten konnten sie das Elend und die Trümmer, die sie umgaben, verdrängen.

Zu den ersten Freundschaftsspielen mobilisierten bereits im Sommer 1945 die Traditionsclubs Südz 07, VfL 99, Mülheimer SV, Preußen Dellbrück, VfL Poll und der VfR rechtsrheinisch ihre Mannschaften.

Im Sommer 1945 rollte der Fußball wieder

Von der Wiederaufnahme des Fußballsports in Köln hörte auch Alfons Kierdorff, der vor dem Krieg bereits Vorsitzender der Fußballer des Gau 11 Mittelrhein gewesen war. Von seinem Evakuierungsort Biesfeld im Bergischen aus machte sich Kierdorff daran, den Fußball-Verband wieder aufzubauen. Mit seinem Fahrrad reiste er durch den Kreis Köln und erkundigte sich nach den



Alfons Kierdorff **Dr. Peco Bauwens**

alten Vereinen und danach, was von ihnen übrig geblieben war. Unermüdlich bemühte sich Kierdorff darum, die Vereine zu reaktivieren und einen geordneten Spielbetrieb ins Leben zu rufen. Seinen wichtigsten Partner fand er in Dr. Peco Bauwens, dem späteren DFB-Präsidenten. Durch seine Einsätze als FIFA-Schiedsrichter in Länderspielen war Bauwens den englischen Besatzern gut bekannt und war daher ein guter Ver-

handlungspartner. Seine Akzeptanz im Kreise der Engländer zeigte sich auch in seiner Berufung in den ersten Kölner Nachkriegs-Stadtrat. Nach Absprache mit Alfons Kierdorff beschaffte Bauwens die Adressen der erreichbaren Vereinsvertreter und lud sie in das Büro seiner Baufirma in der Antwerpener Straße 55 ein.

Die erste Versammlung der Kölner Fußball-Vereine fand am 25. September 1945 unter der Leitung von Peco Bauwens statt. Das Interesse an der Wiederaufnahme des Sportbetriebes war so groß, daß sogar Vereinsvertreter aus Euskirchen, Opladen, Troisdorf und Bonn zu der Versammlung anreisten und auch Vertreter anderer Sportarten teilnahmen.

Gründungsversammlung unter der Leitung von Peco Bauwens

Magnet für Heerscharen von Fußballfans: Preußen Stadion „Et Höffje“



Am Ende der Versammlung wurden zwei Beschlüsse gefaßt:

1. Der Neuaufbau der Organisationen sollte von unten erfolgen. Nach und nach sollte zunächst eine Kreis-, dann eine Bezirks- und schließlich eine Verbandsordnung entstehen.

2. Der Spielbetrieb sollte schnellst-

möglich wieder aufgenommen werden. Dazu wurde eine rechtrheinische und eine linksrheinische Gruppe gebildet und ein Fußballausschuß, der den Spielbetrieb organisieren sollte. Die ersten 'Staffelleiter' waren für den linksrheinischen Raum Assmann und Richarz sowie Kierdorff und Odenthal für die rechte Rheinseite. Den vorläufigen Schiedsrichterausschuß bildeten Opladen, Kaufmann und Gierling. Der Fußballkreis Köln war aus der Taufe gehoben.

Um die neue Organisation genehmigen zu lassen, wurde Dr. Peco Bauwens von der Versammlung beauftragt, die Verhandlungen mit den Engländern persönlich zu führen.

Nur vier Tage später, am 29. September 1945, teilten die Funktionäre der ersten Stunde in der Wohnung von Alfons Kierdorff in Deutz bereits die Spielgruppen für die erste Fußballsaison ein.

Die ersten Ligen

In der ersten Ligeneinteilung wurden folgende Mannschaften zusammengestellt:

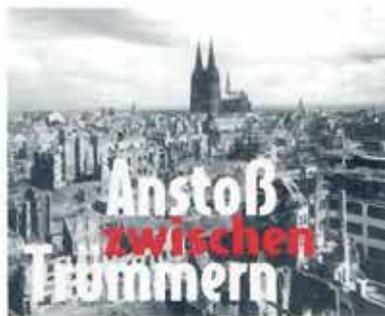
1. Gruppe: VfL Köln 99, VFR 04 rhh., Vingst 05, SW Köln, Nippes 12, Rhenania Köln, CfB Niehl, Victoria Köln, Phönix Köln, Mülheim Nord und Leverkusen

2. Gruppe: Sülz 07, Kölner BC, Mülheimer SV, Bayenthaler SV, VfL Poll, Küppersteg, Frechen 20, Union 05, Kölner BV, Euskirchen und BW Köln

Bei der Einteilung der beiden Eifergruppen zeigten sich die Verantwortlichen mutig: Entgegen der Direktiven der Besatzer wurde die Organisation durch die Teilnahme der Mannschaften aus Euskirchen und Leverkusen über den Kreis Köln hinaus ausgedehnt.

Der Spielbetrieb um Meisterschaftspunkte wurde im Oktober 1945 wieder aufgenommen. Bereits im Dezember drohten die neugeschaffenen Strukturen wieder zerstört zu werden.

**Früher Star im
Kölner Fußball:
Preußen-Stürmer
Jupp Schmidt**



Die Direktive Nr. 23

Die Alliierten-Direktive Nr. 23 bestimmte wörtlich: „Jede Aktivität von Sportorganisationen, die der militärischen bzw. vormilitärischen Körpererertüchtigung dienen und die in Deutschland vor der Kapitulation bestanden, ist zu verbieten. Diese Organisationen sind ab 1. Januar 1946 aufzulösen.“ Zudem forderte die Direktive die Genehmigung aller neuen Sportorganisationen durch die örtlichen Besatzungsbehörden. Damit waren die neuen Strukturen praktisch wieder aufgelöst. In den folgenden Monaten stellten die Männer um Peco Bauwens und Alfons Kierdorff für alle Vereine der Region bei den britischen Sportoffizieren Anträge auf Wiederzulassung und waren in den meisten Fällen erfolgreich. Der Fußball konnte also weiter rollen.

Damit waren aber nur die Rahmenbedingungen geschaffen. In der Praxis ergaben sich für den Neubeginn des Fußball ganz andere Probleme.

Die Zeit der „Kartoffelspiele“

Für die ersten Fußballspiele gab es kaum Trikots oder Schuhe und auch Bälle waren Mangelware. Improvisation war Trumpf, es begann die Zeit der 'Kartoffelspiele'. Die Traditionsclubs gingen aus den zerstörten Städten aufs Land und spielten für

Kartoffeln, Butter und Brot. Damit die Mannschaften die Entfernungen zwischen den zum Teil weitverstreuten Sportanlagen leichter überbrücken konnten, stellte David Busch, Vertreter der Reichsbahndirektion Köln und späterer Sportdezernent, 20 Lkw bereit, mit denen die Teams zu den Auswärtsspielen reisen konnten. Jeweils freitags vor dem Spieltag mußten die Lastwagen von den Vereinen beantragt werden. Auf Fahrzeugen mit Holzgas-Generatoren – Benzin war Mangelware – reisten die Teams zu ihren Gastspielen durch den Kreis.

Klarer Sieg über die Besatzer

Im Sport rückten auch die Vertreter der Besatzungsmacht und die Kölner näher zusammen. Am 31. März 1946 spielte eine Kölner Stadtelf gegen die englische Soldatenmannschaft der Guards Division. Vor 30.000 Zuschauern gewannen die Kölner mit 6:1. Linksaußen Jupp Schmidt von den Preußen Dellbrück hatte mit seinen drei Toren maßgeblichen Anteil am Kölner Sieg.

Nachdem der Anfang gemacht war, genehmigte die Militärregierung schließlich auch offiziell die Bildung von Kreisverbänden. Nach dieser Genehmigung begannen die Kölner Vereine sofort mit der Bildung und Einteilung eines eigenständigen Kreises. Aus der bestehenden provisorischen Organisation wurde im Herbst 1946 der Fußballkreis Köln. An der Gründungsversammlung in der Gaststätte „Apenrader Hof“ in Köln-Ehrenfeld nahmen die Vertreter von 39 Kölner Vereinen teil. Zum 1. Vorsitzenden des Kreises wurde Willi Opladen gewählt, der zuvor bereits im Schiedsrichterausschuß saß.

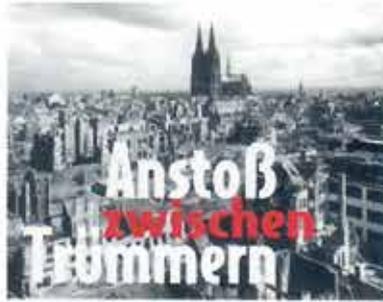
Der Fußball in Köln entwickelte sich weiterhin prächtig. Nach der Gründung des



Fußball-Verbands Rheinbezirk, dem Vorläufer des Fußball-Verbandes Mittelrhein, wurde am 27.04. 1947 in Köln die erste Rheinbezirksmeisterschaft ausgetragen. Sieger der Partie war der VfR Köln, der sich mit 2:1 gegen Sülz 07 durchsetzte. Am 7. August 1948 wurde das Kölner Stadion sogar zum Schauplatz des Endspiels um die erste Deutsche Meisterschaft nach dem Krieg. 60.000 Zuschauer strömten zu der Partie und sahen den 2:1-Sieg des 1. FC Nürnberg über den 1. FC Kaiserslautern.

Geschäftsführung zwischen Tresen und Festsaal

Neben diesen großen Fußballereignissen blieb den Männern des Fußballkreises aber in erster Linie jede Menge Arbeit und viele Schwierigkeiten. Eines der größten Probleme in der „Gründerzeit“ war



die Verwaltung des Kreises ohne eine zentrale Anlaufstelle. In den kommenden Jahren tagte der Kreisvorstand in wechselnden „Büros“ im Apenrader Hof, Bundesbahn-Kasino, Zülpicher Hof und in den Gaststätten Rünz und Hansahof. Zahlreiche Kneipen im Kölner Stadtgebiet waren in der Folgezeit Sitz des Fußballkreises und die Geschäftsführung mußte zwischen Tresen und Festsälen erledigt werden.

Trotz aller Probleme blühte der Spielbetrieb im Kreis Köln. 1950 waren aus den 39 Vereinen der Kreisgründung bereits

117 Clubs geworden, und im Jahre 1960 spielten im Kreis 1 Köln erstmals über 1.000 Mannschaften. In der Ehrenfelder Pellenzstraße fand der Kreis 1970 ein erstes eigenes Zuhause. Die Freude über die neue Kreiszentrale wich aber im Laufe der Jahre dem Ärger über zuwenig Parkplätze vor der Geschäftsstelle und vor allem über die begrenzten Räumlichkeiten im Innern.

Neues Zuhause in der Pellenzstraße

„Zu den Geschäftsstellenzeiten wird die Pellenzstraße zur Börse“, beurteilte der damalige Kreisvorsitzende Hermann Schmaul das hektische Treiben der Vereinsvertreter und Kreismitarbeiter in der Zentrale. Die Expansion des Kreises ging aber weiter. Unter der Ägide der Vorsitzenden Willi Opladen, Hermann Schmaul,

Die ersten Derbys: FC-Stürmer Schäfer (Mitte) setzt sich gegen die Preußen Mühlfarth (l.) und Schlömer durch



Walter Juchem und Kurt Isemann (siehe Seite 15) wuchs die Kölner Fußballgemeinde von der provisorischen Einrichtung des Jahres 1945 zum größten Kreisverband im DFB an.

Heute gehören den 137 Vereinen des Kreis 1 Köln knapp 50.000 Mitglieder an. Die Anforderungen an die Verwaltung dieses Kreises sind im Laufe der Zeit enorm gestiegen. Umso größer war daher die Freude der Kreis-Mitarbeiter, als im April des Jubiläumsjahres endlich



die neue Geschäftsstelle eröffnet werden konnte. In einem schmacken Neubau in Köln-Longerich bereitet das Team um den Vorsitzenden Kurt Isemann den Kreis 1 Köln auf die Anforderungen der näch-

sten 50 Jahre vor.

Aus der neuen, modernen Zentrale wollen die Kölner Fußballmacher ihren Kreis richtungweisend für die anderen Kreisverbände im FVM managen.

*Mit neuem Logo
in eine neue Ära*

Die Schiedsrichter- und Spielansetzungen erfolgen in der laufenden Spielzeit bereits mit Hilfe eines Computers.

**Nachkriegsrealität: Trotz schlechter Platzanlagen
rollte der Ball vor zahlreichen Fans**



**im Fußball-Verband
Mittelrhein e.V.**

Kurt Isemann: „Wir wollen die Arbeit mit dem Computer noch weiter ausbauen. Der Idealfall wäre ein Netzwerk, in dem alle Kreise des FVM miteinander kommunizieren könnten.“ Bis das soweit ist, bemüht sich der Kreis 1 Köln weiter um eine Vorreiterrolle. Auch mit der Einrichtung des Fairplay-Pokals, der von der Stadtsparkasse Köln gesponsert wird, haben die Frauen und Männer um Kurt Isemann eine vielbeachtete Aktion ins Leben gerufen, die bald schon Nachahmer in anderen Kreisen und im FVM finden wird. Zum Jubiläum präsentierte der Verband jetzt auch sein neues von der KÖLNSPORT-Werbeagentur entwickeltes Erscheinungsbild. Unter dem neuen Logo (s.o.) wollen die Kölner Fußballmacher auch in den nächsten 50 Jahren ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. ▲



Willi Opladen
(VfR Köln/Viktoria Köln)
1946-1958

Im Herbst 1946 wurde Willi Opladen von den Vertretern der Kölner Vereine im Apenrader Hof in Ehrenfeld zum ersten Vorsitzenden des Kreises Köln gewählt. Bereits vor dem Krieg war er eng mit dem Fußball und besonders mit dem Schiedsrichterwesen verbunden. 1919 gründete Opladen die Schiedsrichtervereinigung des Kreises Köln, die er bis zum Jahre 1940 leitete. Als Schiedsrichter genoß er einen guten Ruf und war bekannt als Spielleiter in den höchsten deutschen Spielklassen und in zahlreichen internationalen Begegnungen. 1958 trat Opladen vom Amt des Kreisvorsitzenden aus Altersgründen zurück. Nach seinem Rücktritt ernannte ihn der Kreis 1 Köln zum Ehrenvorsitzenden mit Sitz und Stimme. In seiner Amtszeit wurden ihm zahlreiche Ehrungen des Deutschen Fußball-Bundes, des Westdeutschen Fußball-Verbandes und des Fußball-Verbandes Mittelrhein zuteil. Willi Opladen erlag am 1. April 1973 einem Herzinfarkt. Kurze Zeit zuvor hatte er noch ein Spiel seiner Viktoria Köln (früher VfR rechtsrheinisch) besucht, der er seit 1919 angehörte. ▲

Hermann Schmaul
(1. FC Köln)
1958-1986.

Im Jahre 1958 übernahm Hermann Schmaul das Amt des 1. Vorsitzenden im Kreis 1 Köln. Auch er gehörte noch zu den

Die „Viererkette“ des Kreis 1 Köln

In den 50 Jahren seines Bestehens benötigte der Kreis 1 Köln nur vier Vorsitzende. Kontinuität wurde groß geschrieben in der Kölner Fußballszene. Rekordhalter der Kölner Kreis-Vorsitzenden war Hermann Schmaul, der sein Amt 28 Jahre lang ausübte.



Opladen



Schmaul



Juchem



Isemann

Männern der ersten Stunde. 1947 übernahm er das neue Amt des Technischen Obmanns, das er bis zu seiner 'Beförderung' ausübte. Hermann Schmaul arbeitet aber nicht nur in den Grenzen des Kreises Köln. Ab 1974 wirkte er für den Deutschen Fußball-Bund als Spielleiter der Fußball-Bundesliga. 1986 gab er dieses Amt an den heutigen Spielleiter Hans Noack ab. Im gleichen Jahr wurde Schmaul als Vorsitzender des Kreises Köln abgewählt. Aber auch danach blieb Hermann Schmaul dem Fußball treu und war weiterhin Vorsitzender des Westdeutschen Fußball-Verbandes und saß in den Spielausschüssen des Fußball-Verbandes Mittelrhein und des DFB. ▲

Walter Juchem
(1. FC Köln/Borussia Kalk)
1986-1992

Auf dem Kreistag 1986 setzte sich Walter Juchem mit 250:148 Stimmen gegen Hermann Schmaul als Kreisvorsitzender

durch. Juchem spielte in seiner aktiven Zeit als Außenstürmer für die Amateure des 1. FC Köln und für die Borussia Kalk, bei der er später das Amt des Geschäftsführers übernahm. Von 1964 an arbeitete er als Staffelleiter im Kreis 1 Köln und 1975 wurde er Kreisgeschäftsführer. In seiner Zeit als Kreisvorsitzender bemühte sich Juchem besonders um die Integration der zahlreichen ausländischen Vereine im Kreis Köln und arbeitete intensiv in der Projektgruppe „Sport für ausländische Mitbürger“ des Sportsportbundes mit. Für sein Engagement überreichte ihm der Kölner Oberbürgermeister Norbert Burger das Bundesverdienstkreuz. Auf dem Kreistag 1992 verlor Juchem das Amt des Kreisvorsitzenden an Kurt Isemann. Heute leitet er das Ressort Freizeitsport im Kreis 1 Köln. ▲

Kurt Isemann
(Sportfreunde Köln 93)
seit 1992

Mit dem Ziel, dem Kreis 1 Köln im Fußball-Verband Mittelrhein wieder mehr Geltung zu verschaffen, trat Kurt Isemann 1992 die Nachfolge von Walter Juchem an. Von 1971 bis 1975 war er Geschäftsführer des Kreisschiedsrichterausschusses, zwischen 1975 und 1981 Staffelleiter und von 1981 bis 1992 Technischer Obmann des Kreises. Kurt Isemann gehört dem Verbandsvorstand des FVM an und ist Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses. Unter seiner Regie zog der Kreis 1 Köln von der Pellenzstraße in die neue Geschäftsstelle nach Longerich um. ▲

Herzlichen Glückwunsch zum **75** JÄHRIGEN JUBILÄUM



STARKE PARTNER HALTEN ZUSAMMEN

PORZER
SPORTLADEN

Sport & Lifestyle GmbH

Ihr Sport- und Teamausrüster

SPORT
2000

TEAM
SPORT
PROFIS

2004

Der vorstehende Rückblick auf die Geschichte des Kreises 1 Köln endet mit der Amtszeit des Kreisvorsitzenden Kurt Isemann (†), der nach seiner 12-jährigen Tätigkeit im Jahr 2004 von den Delegierten des Kreistags zum bisher einzigen Ehrenvorsitzenden des Fußballkreises Köln gewählt und geehrt wurde.

Zepterübergabe

Kurt Isemann gab das Zepter des Fußballkreises 2004 an seinen bisherigen Stellvertreter Hans-Christian Olpen weiter, der in den folgenden 10 Jahren den Fußballkreis an neuen Strukturen und Aufgaben ausrichten musste. Aus der Gebietsreform des Fußball-Verband Mittelrhein e.V (FVM e.V.) im Jahre 2000 wurde aus den bisher 16 Kreisen 9 neue Fußballkreise gebildet. Dabei behielt der Fußballkreis Köln einschl. der Region Leverkusen im wesentlichen seine Gebietsstruktur und firmierte künftig unter dem Namen Fußballkreis Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.. Dadurch gab es auch im Verbandsgebiet gravierende Veränderungen in der Liga-Struktur und den Staffeleinteilungen der Kreise. In Köln sortierte sich die Staffeleinteilung im Laufe der Jahre auf eine KL A, zwei KL B, drei KL C und mehrere KL D Staffeln.



Spielbetrieb wurde sukzessive auf das Online-Verfahren umgestellt. Für den Spielausschuss des Fußballkreises eine anfangs schwierige, aber heute kaum noch wegzudenkende Erleichterung bei der Abwicklung des Spielbetriebs. Einen Meilenstein setzte auch das Sponsoring der Bitburger Brauerei, die sich maßgeblich an der Durchführung des Bitburger FVM und Kreispokals engagiert, die dadurch eine attraktive Aufwertung erfahren haben und immer wieder zu spannenden Spiele garantiert. Dem Wettbewerbssieger bringt es einen Aufstieg bis in die höchsten Pokalrunden des DFB. Auch in den Staffeleinteilungen und den Spielsystemen der Jugend gibt es laufende Veränderungen, die sich an dem Spieltrieb der Kleinsten und dem Leistungsvermögen der Junioren ausrichtet. Der Jugendausschuss ist hier bei der Entwicklung seiner Spielsysteme und Qualifizierungsmaßnahmen besonders gefordert.

Prävention

Eine nicht zu unterschätzende Aufgabe für die Verantwortlichen des Fußballkreises ist die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen gegen Gewaltvorkommnisse im Fußballsport. Viel zu oft kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen Spielern, Trainern, Zuschauern und dem „prädestinierten Feindbild“ des Schiedsrichters auf den Sportplätzen des Kreises. Insoweit ist der Fußball auch ein Spiegel-

Computerzeitalter

Der Einsatz des Computers gewann zunehmend an Bedeutung und die aufwendige Spieldokumentation mittels Spielberichtsbogen in mehreren Ausfertigungen fand ein baldiges Ende. Nach Einführung des neuen DFBnet konnten ab der Saison XXXX/XX erstmalig die Spielberichtsbögen eingestampft werden und der ganze



Fair Play-Schulung mit D-Junioren am 15.09.2012

bild unserer Gesellschaft und er muss sich zwangsweise konzeptionell mit den Ursachen und Wirkungen von Gewalt im Sport beschäftigen. Ein ganzer Arbeitskreis beschäftigt sich hier auf Kreis- und Verbandsebene mit wirksamen Präventionsmaßnahmen, um das Fair-Play im Fußballsport zu sichern.

Verbandstag 2013

Zum Verbandstag 2013 durfte sich der Fußballkreis darüber freuen, dass sein bisheriger Vorsitzender Hans-Christian Oepen zum Vizepräsidenten des Fußball-Verband Mittelrhein e.V. gewählt wurde. Sein bisheriger Geschäftsführer im Fußballkreis, Werner Jung-Stadié, bekam von den Delegierten des Kreistags den Auftrag, den Fußballkreis Köln als Vorsitzender in eine neue Zeit zu führen. Die Aufgaben blieben die gleichen und mussten mit vielfältigen personellen und organisatorischen Änderungen in der Abwicklung der Kreisgeschäfte bewältigt werden.

verlagert und so die persönlichen Einsatzzeiten der Kreismitarbeiter in der Geschäftsstelle auf ein Minimum gesenkt. Dienstags vor Ort in der Geschäftsstelle und ansonsten über die Medien sind die Mitarbeiter des Kreises für ihre Vereine fast uneingeschränkt präsent.

Schiedsrichter

Neben der Fortentwicklung der Spielsysteme, der Organisation des Spielbetriebs und der Kommunikation mit den Vereinen ist insbesondere die Gewinnung und Qualifizierung von Schiedsrichtern ein Kernthema.



Schiedsrichter-Lehrveranstaltung bei der Spoho am 15.12.2017 mit Bundesliga-Schiri Lutz Wagner



Eingang Geschäftsstelle Kleingedankstraße 7 in der Kölner Südstadt

Umzug

Von Bedeutung war im Jahr 2016 der erneute Umzug der Kreisgeschäftsstelle aus der Hugo-Junkers-Straße in Longerich in die ehemalige Verbandsgeschäftsstelle des FVM in der Kleingedankstraße 7 der Kölner Südstadt. Nach langen Umbaumaßnahmen an der alten Stadtvilla in ein modernes Wohn- und Verwaltungsgebäude, hat sich die Arbeit weitgehend auf Computer-gestützte Programme (DFBnet)

Viele melden sich, bestehen ihre Prüfungen und geben doch wieder auf, weil ihnen auf dem Spielfeld nicht der notwendige Respekt entgegen gebracht wird. Gewalttätige Übergriffe und tiefgehende verbale Beleidigungen verderben dann vielen jungen Schiedsrichtern wieder den Spaß am Spiel. Beim Blick in die Zukunft zeigen sich schon erste Strukturen, wie die Sportstadt Köln in die Veranstaltung der EM 2024 eingebunden werden soll, bei der die Mitarbeiter des Fußballkreises Köln vor Ort auch in der einen oder anderen Art und Weise beteiligt sein werden.

des Fußballkreis Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.

Kreisvorsitzender 2004 - 2013

Hans-Christian Olpen



geb. am 05.01.1961 in Losheim (Saarland)
ledig, eine Tochter
Verwaltungsbeamter bei der Stadt Köln

Heimverein: SV Gremberg-Humboldt 60/62 e.V.

1971 - 2002 aktiver Spieler bei TuS 05 Oberpleis, TuS Eudenbach, DSV Königswinter, Azzurri Königswinter und SV Gremberg-Humboldt

1983 - 1998 Trainer bei DSV Königswinter bzw. Azzurri Königswinter

1984 bis heute Vorstandsmitglied bei DSV Königswinter bzw. SV Gremberg-Humboldt

1995 - 2001 Sportrichter im Kreisjugendsportgericht Sieg

2001 - 2004 Ausbildungskordinator Kreis Köln

2004 - 2013 Kreisvorsitzender Köln

Seit 2013 Vizepräsident Fußball-Verband Mittelrhein e.V.

Seit 2013 Mitglied der Kommission Vereins- / Verbandsberatung des DFB

Seit 2014 Beisitzer im Präsidium des Westdeutschen Fußballverbandes

2004 - 2010 Schatzmeister Stadtsportbund Köln

Seit 2011 Schatzmeister Sportjugend Köln

Kreisvorsitzender 2013 - heute

Werner Jung-Stadié



geb. am 17.07.1953 in Köln
verheiratet, 2 Kinder
Geschäftsführer einer Medienvertretung-
Werbung/Marketing - selbstständig
Heimverein: SpVg. Arminia 09 e.V.

Rund 20 Jahre aktiver Fußballer bei Arminia 09
Früh eingebunden in Vorstandstätigkeiten des Vereins als Pressewart, Schatzmeister, Jugend- geschäftsführer, Jugendkassierer und **seit 18.05.2012** mit kurzer Unterbrechung als 2. Vorsitzender.

Ehrenmitglied des SV Arminia 09

2004 - 2013 Geschäftsführer des Fußballkreises Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.

Seit 12.04.2013 Kreisvorsitzender im Fußballkreis Köln nachdem sein Vorgänger Hans-Christian Olpen zum Vizepräsidenten des FVM gewählt worden war

Mitglied im Beirat des FVM e.V.

Mitglied im Arbeitskreis IT des FVM e.V.
Als solcher betreut er auch mit viel Leidenschaft die Homepage des Fußballkreises Köln

Seit 07. November 2016 Vorstandsmitglied im Stadtsportbund Köln

Der am 11.04.2019 vom Kreistag gewählte neue Vorstand

Seit dem Kreistag 2019 führt der im Auftrag seiner Mitglieder/Delegierten gewählte neue Kreisvorstand die Geschicke des Fußballkreises Köln.

Auf dem Bild zu sehen ist von links nach rechts:

Bernd Hölzemann (stellv. Kreisvorsitzender)

Stefan Gabriele (Ausschuss-Vorsitzender Freizeit&Breitensport)

Werner Jung-Stadié (Kreisvorsitzender)

Hannelore Homburg (Beauftragte für Frauenfußball)

Günter Kolvenbach (Geschäftsführer)

Regina Schier (Schatzmeisterin)

Kai Köhler (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss)

Martina Lambertz (Vorsitzende Spielausschuss)

Detlef Winkler (Vorsitzender Jugendausschuss).

Inzwischen ausgeschieden ist Günter Kolvenbach als Geschäftsführer. Für ihn wurde als Nachfolger Eugen Müller kooptiert. Ebenfalls ausgeschieden ist Stefan Gabriele als Ausschussvorsitzender Freizeit&Breitensport. Seine Stelle ist vakant ; für ihn wird noch ein(e) Nachfolger(in) gesucht.



Der neue Kreisvorstand 2019 -2022



FÜR
FRAUENRECHTE
GEHEN WIR
AUF DIE
STRASSE.
UND SEIT
50 JAHREN
AUF DEN
PLATZ.

UNSERE FRAUEN. ECHTE VORBILDER.



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Stadtverband Fußball Dresden e.V.

Fußballkreis Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.

„75 Jahre – das beschreibt im so schnelllebigen Fußballgeschäft eine immense Zeitspanne, in der ein Verband eine riesige Vielzahl an Höhepunkten und Persönlichkeiten erlebt hat. Unsere Partnerschaft ist seit nunmehr 21 Jahren ein fester Bestandteil des beidseitigen Verbandslebens und bietet, auch nach all der Zeit, eine Bühne für aufrichtige Begegnungen und den Rahmen zum Informationsaustausch. Die wechselseitigen Besuche, bei denen junge Fußballer aus beiden Städten aufeinander treffen und vollkommen neue Erfahrungen sammeln können, zeigen die Bedeutung einer solchen Partnerschaft und sorgen bei allen Beteiligten für Freude. Besonders in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und der wiederkehrenden Festsetzung von kulturellen Vorurteilen, ist es unsere Verpflichtung, das gegenseitige Miteinander zu stärken und Jugendlichen diese Erfahrungen zu ermöglichen.“

In seinem Grußwort beschreibt der Präsident des Stadtverband Fußball Dresden e.V. Heiko Petzold die seit über 20 Jahre bestehende Partnerschaft zwischen den beiden Verbänden Köln und Dresden. Aus der folgenden Fotodokumentation sind die vielfältigen Begegnungen zwischen den Verbandsverantwortlichen und den jungen Sportlern aus Köln und Dresden erkennbar. Wir wünschen uns, dass wir diese Partnerschaft noch viele Jahre

aufrecht erhalten und pflegen können.



Jugendaustausch mit Dresden nach einem Freundschaftsspiel am 22.06.2001



Unterbringung der Kölner Delegation im Jugend-Hotelschiff im Hafen Dresden-Neustadt am 22.06.2001



Kölner Team-Ausflug nach Rathen in der Sächsischen Schweiz

im Fußballsport



SVFD-Präsident Heiko Petzold und der Kölner Ehrenvorsitzende Kurt Isemann (†) am 03.05.2014 bei SpVg Arminia 09



Zwei ehemalige Ehrenpräsidenten/ Ehrenvorsitzende Jürgen Gläser SVFD und Kurt Isemann (†) FVM Kreis Köln am 25.05.2010



Dresdener Schiedsrichter-Delegation mit Präsident Heiko Petzold am 03.10.2013



Ehrungen von SVFD Vorstandsmitgliedern durch die Kölner Delegation am 01.05.2015 beim Spiel in TSV Cossebaude e.V., Werner Jung-Stadie, Detlef Winkler, Heiko Petzold, Willi Janze, Bernd Hartwig und Udo Jürgenlohmann



Dresdener und Kölner Teams bunt gemischt beim Freundschaftsspiel am 30.04.2015

1945 - 2020 in Bildern



Kreistag 1995 Vorstandsmitglieder: Karl Michel, Heinz Jähn, Kurt Isemann (†), Manfred Steßgen, Josef Forsbach und Hermann-Josef Schmitz

Der Vorstand



Kreistag 2001 der neue Vorstand von li. nach re. Helmut Friebertz, Kurt Isemann (†), Wilfried Strobel, Hermann-Josef Schmitz, Karlheinz Böttinger, Regina Schier, Josef Forsbach, Dr. Wolfgang Becher und Bernd Hölzemann



Kreistag 16.04.2010 von li. nach re. Detlef Winkler, Hans-Christian Olpen, Wilfried Strobel, Helmut Friebertz, Werner Jung-Stadié, Gerhard Schultz, Regina Schier, Eugen Müller, Karl-Heinz Grimm, Jennifer Schulz, Martina Lambertz und Dr. Wolfgang Becher



Kreistag 15.04.2016 von li. nach re. Bernd Hölzemann, Eugen Müller, Hans-Peter Rick, Martina Lambertz, Detlef Winkler, Regina Schier, Kai Köhler, Binnur Sönmez, Werner Jung-Stadié und Detlef Köhnen.



Seit dem Kreistag 2019 von li. nach re. Bernd Hölzemann, Stefan Gabriele, Werner Jung-Stadié, Hannelore Homburg, Günter Kolvenbach, Regina Schier, Kai Köhler, Martina Lambertz und Detlef Winkler



Neu gewählter Kreisjugendausschuss am 15.03.2007



C-Lizenz-Ausbildung 2019
beim RSV Rath-Heumar 1920 e.V.



Wilfried Strobel KJA am 05.09.1998 in der Kreisgeschäftsstelle Hugo-Junkers-Straße in Longerich

1945 - 2020 in Bildern

Touren, Feiern, VIP...



Herbert Gehrke mit Frau und Hans-Peter Rick mit Frau bei der Jahresabschlussfeier 1998



FVM Seminarfahrt nach Pietra Ligure am 20.09.1999 Hans-Christian Olpen, Wilfried Strobel, Bernd Hölzemann und Jan Orth



Kreisdelegation/-auswahl bei Fenerbahce Istanbul



Kreistour nach Rudesheim am 21.10.2000 Alex Odenthal, Herbert Gehrke mit Frau, Heinz Osten und Detlef Winkler



FVM Seminarfahrt nach Pietra Ligure am 20.09.1999 Wilfried Strobel, Heinz Osten und Bernd Hölzemann



Kreisdelegation/-auswahl in Istanbul mit Christoph Daum und Co-Trainer Koch am 15.10.2001



Kreisauswahl in Istanbul mit Christoph Daum



Eröffnung eines Mini-Spielfeldes mit Herbert Gehrke in der Gesamtschule Chorweiler am 21.11.2008



Weltjugendtag 17.08.2005 Kreismitarbeiter im Einsatz bei einer F&B-Veranstaltung



Pokalendspiele der Jugend am 07.06.2009 mit OB Jürgen Roters, Helmut Friebertz, Detlef Winkler und Hans-Christian Olpen mit Yasmin

Chronik

1945 - 2020 in Bildern

Pokale, Schulung, Ehrungen ...



B-Jugend Pokalendspiel SC Mülheim-Nord
am 07.06.2009



Vereinsvertreterversammlung 2011
im Geißbockheim



Goldene Ehrennadel für Heinz Osten
am 29.08.2013



A-Jugend Pokalendspiel FC Pesch
am 07.06.2009



Fair Play-Schulung von Ralph Klohr
mit D-Junioren am 15.09.2012



Kreispokalendspiele 03.10.2013 der Senioren
beim VfL: Detlev Köhnen, Schiedsrichter Udo Hän-
sel (SVFD Dresden), Kai Köhler und H.J. Schmitz



Pokalendspiele Jugend am 05.Juni 2010



03.10.2013 Pokalendspiel der Frauen
Sandra Fritz, Ingrid Wüst und zwei Ver-
treterinnen des Sponsors Bitburger Brauerei



Pokalendspiele Jugend am 05.Juni 2010



Frauen Pokalendspiel am 03.10.2013
SC Fortuna Köln



Ehrennadeln für Kölner-Vorstände durch den
Stadtverband-Fußball Dresden e.V.
beim Kreistag am 11.04.2019

1945 – 2020 in Bildern

Schiedsrichter, Vereinsvertreter ...



Ü-Turnier am 15.06.2013 mit Fred Lindenberg, Hans-Peter Rick, Markus Eisenschmidt, Willi Schier, Regina Schier und Hardy Kranz



Ü 50 Kreispokalsieger SpVg Porz 1919 am 11.06.2016



Der F&B-Finalist SV Leverkusen-Schlebusch



Ballspende für Mädchenfußball mit Dieter Sanden (Sportamt) Ingrid Wüst (FVM) am 10.07.2014



Vereinsvertreterversammlung am 14.08.2014 Die Staffelsieger der Saison



Ehrenamtspreisträger 27.11.2013



Vereinsvertreterversammlung am 14.08.2014 bei den „Adlerschützen“



Frauen-Power als Schiedsrichterinnen im Kreispokalenspiel der Frauen am 03.10.2018 in Flittard



Ehrenmitgliedertreffen am 11.12.2013



Pokalsieger C-Junioren TPSK am 04.06.2015



Jugend-Staffelleiterin Christine beim Kindersportfest der Spoho am 23.06.2018



Historie

des Fußballkreises Köln

1945 – bis heute in der zeitlichen Übersicht

Am 25.09.1945 wurde der Fußballkreis Köln (Kreis 1) unter der Leitung des späteren DFB-Präsidenten Peco Bauwens in einem Büro einer Baufirma in der Apenrader Straße 55 in Ehrenfeld von 39 Vereinen gegründet.

Viele ehrenamtliche Mitglieder haben sich im Vorstand des Fußballkreises Köln bis heute um den Kölner Fußball verdient gemacht. Wer sind diese Namen? In welcher Funktion standen sie und in welcher Zeit waren sie in ihren Funktionen tätig? Die Antwort gibt die nachfolgende Übersicht.

Auffrand ist, dass in den 75 Jahren neben dem heutigen Vorsitzenden Werner Jung-Stadié lediglich fünf Vorsitzende gegeben hat, die in den Anfängen noch vieles alleine regeln konnten. Erst zwei Jahre nach der Gründung kamen der Technische Obmann und der Jugend-Obmann hinzu. Die Funktion des Kreiskassenwartes die ab 1945 zunächst vom Kreisgeschäftsführer mit übernommen wurde, gibt es erst seit 1963. Aus dem Namen ist zu erkennen, dass der Fußballkreis Köln an seinen Schaltstellen immer mit langjähriger Kompetenz besetzt war und Mitarbeiter in leitender Funktion kontinuierlich, oft über die Ausschüsse hinweg, jahrelang aufgebaut wurden. Dies sollte auch das Ziel für den künftigen Aufbau des Fußballkreises Köln sein, um seine Mitglieder kompetent beraten zu können.

Gründungsvorstand

Vorsitzender: Willi Opladen • **Geschäftsführer:** Fritz Busse

Schiedsrichter-Obmann: Hans Müller • **Jugend-Obmann:** Helmut Schmitz • **Technischer Obmann:** Hermann Schmaul

Vorsitzende

1945 – 1958	Willi Opladen
1958 – 1986	Hermann Schmaul
1986 – 1992	Walter Juchem
1992 – 2004	Kurt Isemann (†)
2004 – 2013	Hans-Christian Olpen
2013 –	Werner Jung-Stadié

Stellvertretende Vorsitzende

2001 – 2002	Bernd Hölzemann
2003 – 2004	Hans-Christian Olpen
2004 – 2013	Wilfried Strobel
2013 – 2016	Dr. Wolfgang Becher
2016 –	Bernd Hölzemann

Schatzmeister*innen

1963 – 1986	Helmut Rau
1986 – 1996	Manfred Steßgen
1996 – 2007	Karlheinz Böttinger
2007 – 2014	Gerhard Schulz
2015 –	Regina Schier

Geschäftsführer

1945 – 1965	Fritz Busse
1965 – 1971	Rolf Stupp
1971 – 1975	Helmut Rau
1975 – 1986	Walter Juchem
1986 – 2004	Josef Forsbach
2004 – 2013	Werner Jung-Stadié
2013 – 2018	Detlev Köhnen
2019 – 2019	Günter Kolvenbach
2019 – 2020	Eugen Müller

Vorsitzende Spielausschuss

1947 – 1958	Hermann Schmaul
1958 – 1982	Peter Heukeshofen
1981 – 1992	Kurt Isemann (†)
1992 – 2010	Hermann-Josef Schmitz
2010 – 2017	Eugen Müller
2017 –	Martina Lambertz

Frauenfußballbeauftragte

2000 – 2004	Ingrid Wüst
2004 – 2017	Martina Lambertz
2017 –	Hannelore Homburg

Vorsitzende Schiedsrichterausschuss

1945 – 1947	Hans Müller
1947 – 1967	Peter Strick
1967 – 1971	Alois Wieser
1971 – 1989	Karl-Peter Kropmanns
1989 – 1995	Karl Michel
1995 – 1996	Paul Kindervater
1996 – 2000	Udo Reudenbach
2000 – 2012	Helmut Friebertz
2012 – 2015	Miho Katic
2015 –	Kai Köhler

Vorsitzende Jugendausschuss

1947 – 1965	Helmut Schmitz
1965 – 1966	Hans Schulz
1966 – 1973	Josef Volkmar
1973 – 1975	Ernst Schäfer
1975 – 1977	Helmut Schmitz
1977 – 1998	Heinz Jähn
1998 – 2004	Wilfried Strobel
2004 – 2020	Detlef Winkler

Vorsitzende Freizeit- und Breitensport

1990 – 2001	Walter Juchem
2001 – 2015	Regina Schier
2015 – 2018	Hans-Peter Rick
2019 – 2019	Stefan Gabriele
2020 – N.N.	

Ehrenvorsitzender

Kurt Isemann (†)

Ehrenmitglieder

Dr. Wolfgang Becher
Karlheinz Böttinger
Josef Forsbach (†)
Karl-Heinz Grimm
Werner Höller
Walter Juchem (†)
Paul Kindervater
Hardy Kranz
Karl-Peter Kropmanns
Hermann-Josef Schmitz
Wilfried Strobel (†)
Wilhelm Victor (†)

Mitarbeiter des Fußballkreises Köln im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.

Bringt man alle Mitarbeiter des Fußballkreises Köln zusammen, hat man schnell eine ganze Busladung voll, die sich alle zwei Jahre zu einer gemeinsamen „Mannschaftstour“ trifft. Im Jahre 2018 ging diese Tour in das Rheinland-Pfälzische Trier. Neben dem Kreisvorstand und den Mitarbeitern in den Ausschüssen gehören noch eine Vielzahl von anderen Mitarbeitern zum Team. Sie kommen aus dem Schiedsrichter-Lehrstab, dem Qualifizierungsausschuss mit seinem Ausbildungsbeauftragten und den Fachausbildern, den Koordinatoren der Fußball-Jugend für neue Spielformen, Datenschutzkoordinatoren, EDV/IT-Koordinatoren oder die Mitarbeiter im Freizeit&Breitensport. So kümmern sich Woche für Woche fast 70 Ehrenamtler um das Wohl des Kölner (und Leverkusener) Fußballs. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiter für die geleistete Arbeit im aktuellen „Jubiläumsjahr“.



Der Kölner Fußballkreis auf „Mannschaftstour am 03.09.2018“ in Trier

**DANKE AN 1,7 MILLIONEN
ENGAGIERTE IM AMATEURFUSSBALL.
#HERZENSSACHE**

Danke ans Ehrenamt!

UNSERE AMATEURE.
ECHTE PROFIS.

AKTION EHRENAMT



unsere Ehrenamtler zu Gast in der BayArena Lounge

Am 24.10.2019 wurden eine Reihe von Ehrenamtlern für ihre teils langjährige Tätigkeit in ihren Vereinen durch den Ehrenamtsbeauftragten des Fußballkreises Köln, Heinz Osten, ausgezeichnet, nachdem Kölns Kreisvorsitzender Werner Jung-Stadié alle Gäste in der mehr als fussballaffinen Lokalität begrüßt hatte. Besonders herzlich begrüßt werden konnten diesmal auch die Ehrenmitglieder des Kreises Köln mit Karl-Heinz Grimm und Hardy Kranz. Bevor die eigentlichen Ehrungen jeweils mit einer kurzen, persönlichen Laudatio erfolgten, übermittelte Hans-Christian Olpen, Vizepräsident des FVM und dort unter anderem auch für den Bereich Ehrenamt zuständig, den Kölner und Leverkusener Ehrenamtler und deren Begleitungen seine Grüße, bedankte sich bei diesen für deren oft langjährigem, ehrenamtlichen Engagement, ohne dass ein geregeltes Vereinsleben nur schwer denkbar wäre. Er selbst konnte diesmal wegen einer gleichzeitigen Sitzung beim DFB in Frankfurt nicht zugegen sein. Einen speziellen Gast gab es zudem an diesem Abend mit Meinolf Sprink, seit 2015 Direktor Fans/ Soziales bei Bayer 04, der alle Gäste als „Hausherr“ in der BayArena willkommen hieß, er gab einen Überblick, welche umfangreichen Projekte von Bayer 04 Leverkusen gerade im sozialen Bereich wie im Sektor Ehrenamt unterstützt werden.

Ehrenamt 2019

Eine DFB-Urkunde und -Uhr erhielten:

Stefan Nettessheim (TuS Stammheim), Markus Neunzig (VfL Rheingold Poll), Wilhelm Breuer (SpVg. Flittard), Sebastian Schulz (TuS rrrh. Köln), Bernhard Müller (Dünnwalder SC), Gürkan Sayan (SpVg. Arminia 09 Köln), Kai Recht (KSV Heimersdorf - auch aktueller Preisträger der Marko Tillmann Plakette des FVM), Abdellah Lahmine (1. FC Union Köln), Markus Vogelsberg (SpVg. Wahn-Grengel), Jürgen Börnicke (SC Borussia Kalk), Ansgar ter Horst (1. FSV Köln 1899), Samuel Ahren (TuS Makkabi Köln), Sascha Kestel (SC Schwarz-Weiß Köln), Birgit Dicke (SpVg. Porz), Nicole Stankovic (SV Agrippina Germania Köln) und Stefanie Lenzen (DJK Grün-Weiß Nippes).

Leider konnten nicht alle Auszuzeichnenden an diesem Abend in Leverkusen zugegen sein. Auch nochmals mit einem Präsent bedacht waren die letztjährigen DFB- und FVM-Ehrenamtssieger des Kreises Köln, Uwe Rosenau / ESV Gremberghoven (DFB-Aktion Preis Junge Fußballhelden), der einige interessante Tage in Spanien verbringen konnte, Rosemarie Vahrenholt / Germania Ossendorf (FVM-Ehrenamtspreis Frauen) und Ernst Hisgen / TPSK (FVM-Ehrenamtspreis Herren). Zwei besondere Auszeichnungen gab es dann noch für Marlene Kura (SpVg. Arminia 09 Köln) mit der Silbernen FVM-Ehrennadel und für Walter Schmitt (1. FSV Köln 1899 Köln) mit der Goldenen FVM-Verdienstnadel.

**Allen Ausgezeichneten herzlichen Glückwunsch wie vor allem vielen Dank
für deren ehrenamtliche Tätigkeit im Fußball!**

Für 2019 hat der Fußballkreis Köln nachfolgende Ehrenamtssieger benannt:
Jakob Heppekausen / SV Adler Dellbrück (DFB-Ehrenamtssieger)
Gökhan Erdek / FC Germania Zündorf (DFB-Aktion Preis Junge Fußballhelden)
Petra Steinig / 1. FSV Köln 1899 (FVM-Ehrenamtspreis Frauen)
Nuri Kurt / SV Schlebusch (FVM-Ehrenamtspreis Herren)

Die besondere Hochachtung für deren mannigfaltigen Tätigkeiten gilt allen Geehrten, sollte ferner etwas motivieren, dem Kreis Köln und damit dem FVM und DFB weitere auszuzeichnende Personen aus ihren Vereinen zu benennen.



Der Vorstand des Kreises Köln war mit Martina Lambertz, Regina Schier, Hannelore Homburg und Bernd Hölzemann in der BayArena vertreten.

Die Bayer-Gastronomie hatte erneut dafür gesorgt, dass es allen Ausgezeichneten und Gästen bestens mundete, man noch eine Weile im „Calcio“ (Barmenia Lounge) verweilte und persönliche Erfahrungen im Ehrenamt austauschte.



Vereine

im Fußballkreis Köln

sortiert nach DFBnet-Nummer

DFBnet	Verein	DFBnet	Verein	DFBnet	Verein
23010015	Adler Dellbrück	23010470	Holweide	23011045	Rodenkirchen, TV
23010017	Afrika	23010495	Janus	23011050	Roggendorf
23010019	AFG Colonia	23010500	Junkersdorf	23011060	Roland West
23010020	Agrippina	23010520	Kalk, Borussia	23011066	Rondorf
23010035	AKM Köln	23010550	Kickers-Choice	23011075	Schlebusch, FSV
23010045	Fenerbahce	23010560	Köln 2000	23011080	Schlebusch, SV
23010060	Anadolu	23010565	Köln 1899, FSV	23011100	Schwarz-Weiß
23010070	Arminia 09	23010600	Langel	23011110	Sinnersdorf
23010080	Auweiler-Esch	23010606	Leverkusen, Bayer	23011125	Stadtgarten
23010082	Ballfieber Colonia	23010610	Leverkusen, Bergfried	23011130	Stammheim
23010083	Bananenflanke	23010620	Wiesdorf	23011140	Südwest
23010085	Baris	23010625	Leverkusen-Alkenrath	23011145	Süryoye
23010093	Galatasaray	23010633	Leverkusen, Hellas	23011147	TPSK
23010100	Blau-Weiß	23010636	Leverkusen, SC	23011148	Trabzonspor
23010110	Blücherpark	23010637	Leverkusen, Taekwondo	23011165	West, SC
23010115	Bosna	23010640	Lindenthal-Hohenlind	23011170	Türk Genc
23010120	Botan	23010650	Löwe	23011177	Türkischer FC
23010130	Brück	23010660	Longerich, SC	23011180	TuS Köln rrh.
23010145	Buchforst-Kalk	23010670	Makkabi	23011190	Union Köln
23010150	Buchheim	23010680	Merheim, Cosmos	23011210	Urbach
23010160	Bühnen	23010690	Merheim, TSV	23011230	VfB 05 Köln
23010170	Bürrig	23010710	Mevlana	23011245	Viktoria Köln
23010180	Casa de Españá	23010720	Mülheim, TV	23011260	Vingst 05
23010195	Chorweiler, Ditib	23010730	Mülheim, Germania	23011285	Vorwärts Spoho
23010230	Cologne	23010740	Mülheim Nord	23011290	Wahn-Grengel
23010235	Croatia	23010765	Jugend-Fußball-Schule	23011310	Weiler-Volkhoven
23010240	Deutz 05	23010790	Nippes 12	23011330	Westhoven
23010255	DSK Köln	23010800	Nippes 78	23011350	Worringen
23010260	Dünnwald	23010805	Nippes GW	23011390	Zollstock
23010280	Ehrenfeld	23010840	Olympia	23011400	Zündorf
23010295	Eintracht Köln	23010853	Opladen, Kickers		
23010299	Energie	23010890	Ossendorf		
23010301	1. FC Köln	23010900	Ostheim		
23010305	JSV Köln	23010910	Pesch		
23010310	Flittard	23010920	Polizei		
23010320	Ford Niehl	23010930	Poll		
23010330	Fortuna Köln	23010960	Porz, SpVg.		
23010340	Fühlingen	23010980	Porz Ataspor		
23010345	Futsal Panthers	23010987	Prometheus		
23010350	Galanolefkos	23010990	Raderthal Kickers		
23010380	Gremberg-Humboldt	23011000	Rath-Heumar		
23010390	Gremberghoven	23011005	Leverkusen, FC		
23010405	Heimersdorf	23011010	Rheindorf		
23010420	Hitdorf	23011020	Rheindorfer Nord		
23010460	Höhenhaus	23011025	Rodenkirchen Forum		

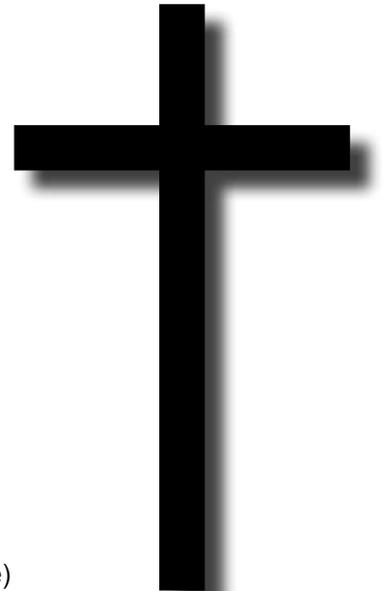
Stand: Saison 2019/20

**In Ehrfurcht und dankbarer Verbundenheit
gedenken wir allen unseren Verstorbenen.**

Stellvertretend für alle:



Kurt Isemann (†)
Kreis- und Ehrenvorsitzender
(Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande)



19. April 2020

Wir behalten alle unsere Verstorbenen
in guter Erinnerung

Der Kreisvorstand

„Danke Schiri“

FVM ehrte Unparteiische

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) zeichneten Ende Februar im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ 24 Schiedsrichter*innen der neun Fußballkreise im FVM aus – stellvertretend für alle Unparteiischen, die für den Fußball unverzichtbar sind und für ihre Leistungen Respekt und Dank verdienen.

In den drei Kategorien „Schiedsrichterinnen“, „Schiedsrichter U50“ und „Schiedsrichter Ü50“ wurde pro Kreis je ein Schiedsrichter bzw. eine Schiedsrichterin geehrt, zudem zeichnete der FVM je einen Landessieger aus: Ella Katharina Petzold (Kreis Bonn), Christian Müller (Kreis Euskirchen; U50) und Heinz Wendeler (Kreis Berg, Ü50) dürfen sich auf eine Ehrung des DFB in Frankfurt freuen.

In der Niederlassung des DFB-Partners Dekra in Köln ehrten FVM-Präsident Bernd Neuendorf und Dekra-Niederlassungsleiter Klaus Timpe gemeinsam mit dem Spitzenschiedsrichter Sascha Stegemann sowie dem Öffentlichkeitsbeauftragten des Verbandsspielausschusses, Sven Körfer, die anwesenden Unparteiischen aus den Kreisen stellvertretend für alle Schiedsrichter.

Neuendorf resümierte im Anschluss an die Ehrung: „Unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter setzen sich mit großem Engagement für den Fußball ein. Ich bin froh, dass wir gemeinsam mit der DEKRA jedes Jahr einige von ihnen für ihre besonderen Leistungen auszeichnen und dadurch stellvertretend das gesamte Schiedsrichterwesen ehren können.“

DFB- und FIFA-Schiedsrichter Sascha Stegemann, der in der 1. Bundesliga auf dem Platz steht und auch Spiele auf internationaler Ebene leitet, wandte sich in einer kurzen Rede an seine Kolleginnen und Kollegen und betonte dabei: „Die wahren Helden pfeifen Kreisliga!“

Folgende Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wurden geehrt:

Schiedsrichterinnen: Ella Katharina Petzold (Kreis Bonn), Vasiliki Xantopoulou (Kreis Sieg), Jaqueline Fesel (Kreis Euskirchen), Ruth Butzen (Kreis Aachen), Eva Kastenholz (Kreis Düren), Ulrike Zumahr (Kreis Heinsberg).

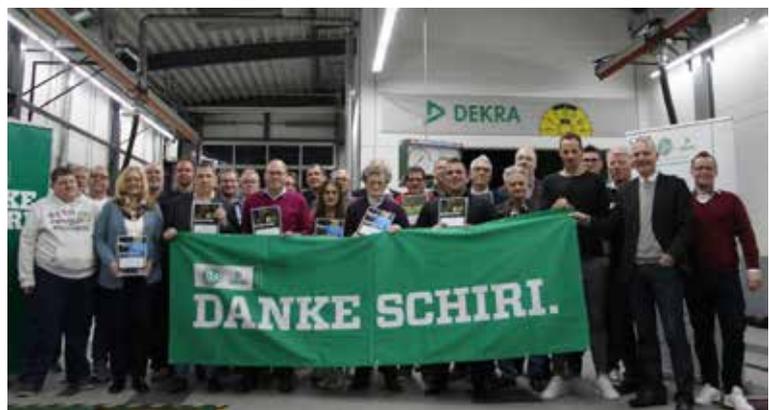
U50-Schiedsrichter: Timo Mainz (Kreis Köln), Thomas Blank (Kreis Bonn), Heiko Meyer (Kreis Sieg), Dirk Altweier (Kreis Berg), Christian Müller (Kreis Euskirchen), Christian Müller (Kreis Rhein-Erft), Christoph Poos (Kreis Aachen), Frank Caspers (Kreis Düren), Dr. Thomas Handschuhmacher (Kreis Heinsberg).

Ü50-Schiedsrichter: Frank Smok (Kreis Köln), Jürgen Schuster (Kreis Bonn), Hubert Schäfer (Kreis Sieg), Heinz Wendeler (Kreis Berg), Charalabos Muratidis (Kreis Euskirchen), Karl-Horst Bodden (Kreis Rhein-Erft), Detlef Paulssen (Kreis Aachen), Axel Zimmermann (Kreis Düren), Karl-Heinz Speuser (Kreis Heinsberg).

Zur Ehrung „Danke Schiri“

Ausgezeichnet werden Schiedsrichter, die im Amateurbereich bis einschließlich Regionalliga oder 2. Frauen-Bundesliga pfeifen.

Ausschlaggebend für die Ehrung sind Kriterien wie Engagement in der Gruppe, Unterstützung für junge Schiedsrichter, Einsatz in der Schiedsrichterwerbung oder soziales Engagement.



Die Kreissieger der Aktion „Danke Schiri“ im Fußball-Verband Mittelrhein mit FVM-Präsident Bernd Neuendorf (2.v.r.), Dekra-Niederlassungsleiter Klaus Timpe (9.v.l.), Spitzenschiedsrichter Sascha Stegemann (5.v.r.) und Sven Körfer (Öffentlichkeitsbeauftragter des Verbandsspielausschusses, r.).



Rund 57.000 Schiedsrichter sind Woche für Woche im Einsatz, damit 1,5 Millionen Fußballspiele in ganz Deutschland Jahr für Jahr stattfinden können. Insgesamt ca. 2.300 Unparteiische sind auf den Plätzen des FVM unterwegs und sorgen als Teil des Amateurfußballs für den regelkonformen Ablauf aller Spiele.

Um als Schiedsrichter auf dem Spielfeld eine gute Leistung zu erbringen, bedarf es einer regeltechnischen Ausbildung. Einige Regeln sind den Interessierten, bspw. weil sie selber aktiv Fußball spielen oder gespielt haben, bereits bekannt. Das Regelwerk umfasst jedoch zahlreiche Regelungen, die den meisten Anwärtern unbekannt sind und diese oftmals überrascht. Auf dem Feld ist ein fundiertes Regelwissen jedoch unumgänglich, da in der entscheidenden Situation alle Augen auf den Schiedsrichter gerichtet sind und dieser die regelkonforme Entscheidung treffen muss – auch wenn die Situation undurchsichtig oder außergewöhnlich ist.

Daher absolviert jeder angehende Schiedsrichter einen Anwärterlehrgang, der ihn auf die Aufgabe als Unparteiischer vorbereitet. Diese Lehrgänge finden dezentral in den einzelnen Kreisen des Verbandsgebietes statt. Sie umfassen je nach Kreis zwischen 4 und 6 Ausbildungstagen mit ca. 30 Lehreinheiten á 45 Minuten. Für die Ausbildung ist ein Alter von mind. 14 Jahren erforderlich. Die Anwärterlehrgänge werden durch den Einsatz verschiedener Medien möglichst interaktiv gestaltet, bspw. durch die Analyse und Diskussion aktueller Videoszenen aus den Bundesligen.

Neben der Theorie ist auch eine praktische Einheit Bestandteil der Ausbildung. Gleichmaßen setzt sich die abschließende Anwärterprüfung entsprechend der DFB Prüfungsordnung aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung zusammen. Letztere besteht aus einer Laufeinheit während des Lehrgangs, alternativ der Teilnahme an der zeitnah stattfindenden Leistungsprüfung in den jeweiligen Kreisen. Die theoretische Prüfung besteht aus einer kurzen mündlichen sowie einer schriftlichen Prüfung. Diese besteht aus einem 30 Fragen umfassenden Regeltest, der einen Querschnitt aller Regeln beinhaltet. Für den Einsatz als Schiedsrichter ist das Bestehen der Prüfung erforderlich.

Die Ausbildung erfolgt i.d.R. im eigenen Kreis. Termine und Ansprechpartner der anstehenden Ausbildungslehrgänge sind hier aufgeführt. Nach Absprache kann auch die Teilnahme an einem Lehrgang in einem anderen Kreis erfolgen, bspw. bei terminlichen Verhinderungsgründen.

GÜNSTIG HEREIN

ALS VEREIN



Vergünstigte Tickets für Vereine gibt's hier:



info@bayer04.de



0214 5000 1904